

**NIEDERSCHRIFT ZUR 4. SITZUNG**

14. November 2024, 17.00–19.00 Uhr, Kommissionszimmer I des Kasseler Rathauses

**Teilnehmende:** Volker Beller (Sparte Film und digitale Medien), Natascha Callebaut (Hessen Kassel Heritage), Dr. Andreas Gebhardt (Sparte Literatur), Prof. Dr. Andreas Hoffmann (documenta und Museum Fridericianum gGmbH), Marcus Leitschuh (CDU – Fraktion), Gernot Rönz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Ursel Schlicht (Sparte Musik), Prof. Dr. Martin Schmidl (Kunsthochschule Kassel), Dr. Sven Schoeller (Oberbürgermeister und Kulturdezernent), Stephanie Schury (Fraktion Die Linke, zeitweise anwesend), Liska Schwermer-Funke (Sparte Bildende Kunst), Ali Timtik (Fraktion Die Linke), Jero van Nieuwkoop (Sparte Museen und Galerien), Heike Wrede (Sparte Tanz), Veit Wolfer (Sparte Spartenübergreifend), David Zabel (Sparte Soziokultur/Vorsitzender)

**Als Gäste:** Senguel Eser (Ausländerbeirat), Annekatri Hanf (Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, i.V. für Kulturamt, Koordination Kulturkonzeption), Carola Hiedl (Behindertenbeirat), Julia Kornmann (Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters), Carola Metz (Kulturamt, Leitung), Heidemarie Schild (Seniorenbeirat), Björn Schmidt (Kulturamt, stellvertretende Leitung)

---

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende David Zabel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Leitbild und Arbeitsweise des Kulturbeirats**

Als Ergebnis einer Klausurtagung der Beiratsmitglieder der Freien Kulturszenen stellen diese ihre Sicht auf das Leitbild sowie die Arbeitsweise des Kulturbeirats vor. Sie formulieren den Wunsch, unter den verschiedenen Mitgliedergruppen noch stärker in Austausch zu kommen, inhaltlich relevante Themen im Bedarfsfall in Themenwerkstätten oder Arbeitsgruppen weiter vertiefen und damit stärker ins Handeln kommen zu wollen. Um dies zu realisieren, wird einstimmig einem moderierten Workshop zugestimmt, der sich mit Leitbild, Arbeitsstruktur und -weise des Gremiums auseinandersetzt. Die Terminkoordination obliegt in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Geschäftsstelle.

**TOP 3: Förderung kultureller Teilhabe**

Die Mitglieder der Freien Kulturszenen stellen die Bedeutung kultureller Teilhabe und damit in Verbindung stehender Maßnahmen und Projekte heraus. Vor diesem Hintergrund wird die Erarbeitung eines Konzepts zur Kulturellen Teilhabe in Kassel angeregt. OB Schoeller verweist auf die „Kulturkonzeption Kassel 2030“, in der Kulturelle Teilhabe ein Schwerpunkt darstellt, und auf die zahlreichen bereits in Kassel existierenden Projekte, Initiativen und Maßnahmen in diesem Bereich. Die Diskussion fokussiert darauf, von einem weiteren Konzept abzusehen und stattdessen im Kulturbeirat eine konkrete Ideensammlung anzustreben, die dem Magistrat als Umsetzungsempfehlung vorgelegt wird.

#### **TOP 4: ruruHaus – Sachstandsbericht und Rückfragen**

Dr. Sven Schoeller informiert über den aktuellen Sachstand zum ruruHaus. Demnach hat die Stadtverordnetenversammlung am 7. Oktober 2024 darüber entschieden, das ruruHaus zu einem die Innenstadt belebenden Ort mit einer modernen Stadtbibliothek als Kernelemente zu entwickeln. Die grundlegenden Säulen für die Entwicklung des Gebäudes sind neben der Stadtbibliothek, die als Dritter Ort fungieren soll, eine offene Bühne, also ein kultureller Aufführungs- und Veranstaltungsort, sowie ein Begegnungsraum für Jugendliche. Derzeit läuft die Ausschreibung für die Bedarfsplanung, die sogenannte Leistungsphase Null. Hinsichtlich der Frage, wie eine Einbindung des Kulturbeirats gewährleistet werden kann, wird einstimmig entschieden, nach Beauftragung der Bedarfsplanung und damit vorliegendem Konzept- sowie Zeitplan eine Beiratssitzung ausschließlich zum ruruHaus abzuhalten.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

##### **a) Bericht: Nachwuchsstipendien**

Dr. Sven Schoeller gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den Nachwuchsstipendien 2024. Demnach haben drei der durch die unabhängige Fachjury ausgewählte Stipendiat\*innen ihre Unterstützungsphase bereits zwischen September und November angetreten; zwei weitere nehmen den Förderzeitraum von sechs Monaten ab Dezember 2024 in Anspruch. Die Abschlusspräsentation der diesjährigen Stipendiat\*innen ist für das Frühjahr 2025 geplant. Dr. Schoeller gibt des Weiteren einen kurzen Erfahrungsbericht einer Stipendiatin wieder, welcher den hohen Unterstützungsgrad des Förderinstruments verdeutlicht.

##### **b) Bericht: Zentrum für Kreativwirtschaft**

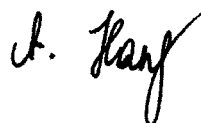
Dr. Sven Schoeller berichtet über die erfolgte Umsetzung des Prototyps zum Zentrum für Kreativwirtschaft, in dessen Rahmen seit August 2024 eine 270 m<sup>2</sup> große Fläche in der Innenstadt als Satellit oder „Reallabor“ angemietet wurde. Ab Januar 2025 stehen des Weiteren geförderte Arbeitsplätze in der Neuen Nachrichtenmeisterei zur Verfügung. Träger des ZENTRUMS FÜR KREATIV WIRTSCHAFT (ZFKW) ist der Glasdach e.V., der sich mit dem Vorstand und zwei Angestellten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel der Umsetzung des Projektes widmet.

##### **c) Bericht: Kulturelle Bildungsprojekte**

David Zabel und Prof. Dr. Andreas Hoffmann berichten über ihren engen Austausch in Hinblick auf kulturelle Bildungsprojekte, der sich aus der Zusammenarbeit im Kulturbeirat ergeben habe.



David Zabel  
Vorsitzender



Annekatri Hanf  
Schriftführerin